



## Wintertipps – damit Du mit deinem Hund gut durch die kalte Jahreszeit kommst



### ❖ Leuchthalsband/Blinklichter

Damit Dein Hund auch in der dunklen Jahreszeit gut für andere Verkehrsteilnehmer sichtbar bleibt, empfiehlt sich das Tragen eines Leuchthalsbandes bzw. Blinklichtes. Zusätzlich sind im Handel reflektierende Halsbänder und Leinen erhältlich, was die Sichtbarkeit weiter erhöht. Denk daran eine Taschenlampe mit auf den Spaziergang zu nehmen, damit Du evtl. Stolperfallen erkennst und die Häufchen Deines Hundes wieder findest ;-)



### ❖ Pfotenpflege

Die Pfoten Deines Hundes benötigen jetzt besondere Aufmerksamkeit. Kontrolliere regelmäßig die Länge der Krallen und kürze sie mit einer speziellen Krallenschere (Vorsichtig kürzen, damit die Blutgefäße nicht verletzt werden). Durch Streusalz und Splitt werden die Pfoten extrem beansprucht. Creme die Ballen vor jedem Spaziergang mit deinem Pfotenbalsam ein, damit Risse und damit verbundene schmerzhaftes Entzündungen vermieden werden. Streusalz sollte nach jedem Spaziergang mit lauwarmen Wasser abgewaschen werden.

### ❖ Schnee

Hast du auch einen Hund, den Schnee in totale Euphorie versetzt!? Viele Fellnasen lieben es, in dem weißen Nass herum zu toben, sich zu wälzen und – leider auch Schnee zu fressen. Dies sollte unbedingt vermieden werden. Durch die Aufnahme von Schnee kann es zu einer Entzündung der Magenschleimhaut, einer sogenannten Schnee-Gastritis kommen, welche sich durch Durchfall, Erbrechen, Husten oder Fieber äußert. Streusalz oder Frostschutzmittel im Schnee sind noch gefährlicher – vor allem Letzteres kann in geringen Mengen bereits zu Vergiftungserscheinungen führen.



### ❖ Spaziergänge

Bei kalten Temperaturen sollten unsere Hunde auf dem Spaziergang möglichst in Bewegung bleiben, um ausreichend Körperwärme produzieren zu können. Lange stationäre Aufenthalte, vermehrtes Sitzen oder Liegen auf einer Stelle sollte vermieden werden, um Erkältungen oder Blasenentzündungen vorzubeugen. Die Dauer des Spaziergangs sollte immer der aktuellen Verfassung des Hundes angepasst werden. Ist der Hund gesund und fit, steht aber einem ausgedehnten Winterspaziergang nichts im Weg!



### ❖ Fellwechsel

Herbst ist die Zeit des Fellwechsels. Du kannst deinen Hund dabei unterstützen, indem du ihn regelmäßig bürstest, um abgestorbene Haare zu entfernen. Dadurch kann die Luft besser zirkulieren und fördert die Wärmeregulation des Hundefells. Ein positiver Nebeneffekt – viele Hunde genießen die gemeinsame Zeit beim Bürsten und können bei einer Massage gut entspannen!